

Union Helvetia

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK**

Band (Jahr): - **(1928)**

Heft 343

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Traurig ist nur, dass es Gemeinden gibt, die solchen Gestalten noch das Reisegeld für die Fahrt ins Ausland geben. Tagediebe und arbeitscheue Individuen gehören ins Arbeitshaus—keinesfalls aber ins Ausland!

Es ist bedauerlich, dass man die Organisation der Auswanderung besprechen muss, dies umso mehr, als die Auswanderung meistens eine starke und schädliche Entfremdung mit sich bringt.

Die Grundlage für die Organisation der Auswanderung und Kolonisation erblicken wir in einer zielbewussten Arbeit des eidgen. Auswanderungsamtes. Wir stellen hier ausdrücklich fest: Wir können uns mit einer Abwanderung nur insofern befassen, als eben die heutigen sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse es verlangen und es nicht nur im Interesse unseres Landes und Volkes, sondern vornehmlich im Interesse des Einzelnen liegt, der in der Schweiz erwerbs- und existenzlos ist. Zudem hat der Staat die Aufgabe für das Wohl aller Bürger zu sorgen. ...

Bis jetzt hat der Bund es unterlassen, die notwendige Auswanderung zu fördern. Es ist zu wünschen, dass er aus dieser Reserve heraustritt. Eine feste Organisation der Auswanderung ist besser, als im eigenen Lande Unzufriedene zu züchten, wie es heute geschieht.

Eine Frage muss erwähnt werden: Welche Bande knüpfen den Auslandschweizer an seine Nation! Das Recht jederzeitiger Rückkehr und die Pflicht der Leistung der Militär-Ersatzsteuer! Andere Rechte und andere Pflichten—ausser moralischen—kennen wir nicht. Darin liegt auch der Schwerpunkt der grossen Entfremdung. Mit dem Pass, den man dem Auswanderer in die Hand gibt, ist für die Meisten die Schweiz auch erledigt. Hier muss der erste Baustein angesetzt werden. Es bedarf da einer Erweiterung unseres Zivilstandswesens in dem Sinne, dass unsere diplomatischen und konsularischen Auslandsvertretungen auch genaue Zivilstandsregister anlegen und jeder auswandernde Schweizer verpflichtet ist, sich beim zuständigen Konsulat zu melden. Dass bei einer solchen Regelung das heute eingeführte Matrikelwesen und die Zahl der Konsulate nicht mehr genügen würden, ist klar. Die Militärpflichtersatzsteuer für Auslandschweizer sollte wegfallen, da sie von 50% doch nicht bezahlt wird. Eine einheitliche Konsulatssteuer wäre dafür einzuführen. Auf diese Art der Schweiz nähergebracht, wird auch das alte Postulat, den Schweizern im Auslande die Möglichkeit bieten, Einfluss auf die Behörden und Gesetzgebung unseres Landes auszuüben, wieder aktuell. Will man beim Auslandschweizer das Vaterlandsgefühl wachhalten und fördern, muss er auch Gelegenheit haben, am politischen und wirtschaftlichen Leben der Heimat teilzunehmen.

Grosse Ziele werden aber nur erreicht, wenn eine starke Organisation die Wege ebnet. Die Organisation ist berufen, zu sammeln und ihrem besonderen Charakter entsprechend, dem Willen ihrer Glieder Ausdruck zu verleihen und zum Durchbruch zu verhelfen. Daher muss auch die Auslandschweizerbewegung in einer gesunden demokratischen Organisation das richtige Betätigungsfeld finden, auf dem praktische und positive Arbeit geleistet werden kann und geleistet wird. Diese Organisation fehlt uns Schweizern im Ausland. Wohl treffen wir überall Schweizervereine, aber sie zählen nur einen geringen Bruchteil der Landsleute als Mitglieder. Das Ziel muss deshalb sein: Zusammenschluss aller Landsleute zu Vereinen, alle Vereine zu Landesverbänden, aller Verbände zu einem Zentralverband mit eigenem Sekretariat, das von ihm erhalten wird. Die bestehende Organisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft in diesem Sinne ausgebaut, wäre zweckdienlich und würde ihr einen neuen lebenskräftigen Impuls geben.

Ein wesentliches Mittel zur Förderung dieser Organisation ist die Auslandschweizerpresse. In Auslandschweizerkreisen verkennt man die Bedeutung einer eigenen Presse noch sehr. Und doch braucht der Auslandschweizer eine Presse, die seinem Milieu angepasst ist und vor allem Ideen und nicht allein Nachrichten-Presse ist. ... Die Ausland-Organisation der Neuen Helvetischen Gesellschaft hat schon verdankenswertes geleistet, nur sind die lokalen Verhältnisse noch mehr in Betracht zu ziehen.

Das Auslandschweizerium, richtig erfasst und organisiert—auch richtig geführt—stellt einen nicht zu unterschätzenden Pionier der Heimat dar: kulturell und wirtschaftlich.

In gedrängter Form haben wir Ideen niedergelegt. Wir erwarten von der Heimat, dass sie unsere Anregungen Verständnis entgegenbringt und unsere Bestrebungen stärker unterstützt und fördert, als es bisher der Fall war. Es liegt im Wesen, in der Natur eines jeden Programms, dass es erkannt, anerkannt und bekämpft wird.

Neue Zeiten—neue Ideen. Wer ihnen zu folgen vermag wird siegen.

Wir wollen und müssen siegen!

Radio Programmes from Swiss Stations.

LAUSANNE, 680 m. 1.5 kw.:

Dimanche, 22 Avril.

21.00 Audition musicale donnée avec le concours de MM. Auguste Giroud, prof. de flûte au Conservatoire; Ed. Defrancesco, flûtiste et Mlle. Irène Hertig, pianiste.

Lundi, 23 Avril.

20.01 Concert d'orchestre.

Mardi, 24 Avril.

20.30 Suite d'airs montagnards de E. de Ri-beaupierre, joués au violon par Mlle. M. Lavanchy et à l'alto par l'auteur: (a) Entrée, Harmonica. Air tendre, Lucette. Valse. (b) Vieille histoire, Montferrière. Chanson, Le Moulin. (c) Entrée. Air aimable. Berceuse. Le Petit mulet. Ménétriers. Marche.

21.00 Orchestre de la station.

21.30 Courrier littéraire de M. Ed. Jaloux.

Mercredi, 25 Avril.

20.01 "Les mines de sel en Suisse," par M. Chevaley, directeur de la Société vaudoise des mines et salines de Bex. Causerie donnée sous les auspices du Département vaudois de l'agriculture, de l'industrie et du commerce.

Jeudi, 26 Avril.

20.01 Concert de la station.

20.50 Eléments de droit civil: Le mariage et le divorce, par M. le Dr. Pierre Rochat, avocat à Lausanne.

Vendredi, 27 Avril.

20.01 La littérature française pour tous: Le XVème siècle: la Renaissance, par le prof. Henri Sensitive.

Samedi, 28 Avril.

20.01 Orchestre de la station.

20.30 Intermède littéraire: Oeuvres de Miguel Zamacois, par Mme. Amstein: 1. Monologue de la pluie; 2. Le Bourdon; 3. La Pie; 4. Robes et manteaux.

21.00 Orchestre.

ZÜRICH, 588 m. 4 kw.:

Montag, 23. April.

19.32 Dr. Osk. Eberle, Schwyz: "Schweizerische Festspiele."

20.00 "Sechsläuten. "Freie Bühne," Zürich.

Dienstag, 24. April.

19.32 Dr. E. Briner: "Zum 100. Geburtstag Frank Buchsers."

20.00 Cello-Vorträge von Lucien Caveve.

20.40 Mina Blattmann (Alt) singt Lieder von Franz Schubert.

Mittwoch, 25. April.

17.10 Jugendstunde (Eduard Ringger): "Die Insel Madagaskar und ihre Bewohner," von A. Hoffmann, Nossi-bé, Madagaskar.

19.32 Vortragdienst d. Volkshochschule (Prof. E. Waser): "Die Erde."

20.00 Rätö-romanische Stunde.

20.15 ca. Prof. Lötscher spricht über rätö-romanische Literatur. Bündner Männerchor.

Donnerstag, 26. April.

17.10 Kinderstunde (Tante Böschenstein): "Eine seltsame Schule: Betrüber Anfang" (Von Ottilie v. Wildermuth).

20.00 Bläser-Halbstunde. Jean Nada, Solo-Flötist des Tonhalle-Orchesters.

20.40 ca. Rita Balm singt Soubretten-Arien.

21.20 ca. Unterhaltungskonzert des Hausorchesters.

Freitag, 27. April.

20.00 Franz Werfel-Stunde.

Samstag, 28. April.

15.30 Handharmonika-Klub "Edelweiss," Zürich (Dir. A. Sigg).

19.47 Hans W. Hartmann: "Von Burgen und Ruinen."

20.15 ca. Volkstümlicher Abend. Jodelquartett "Fidelio" (Solojodel: Emmy Brauten). Elite-Abteilung des Mandolinisten-Orchesters "Carmen" Zürich. Vuagniaux und Brandenberger auf Hohners Chromatica.

Sonntag, 29. April.

20.00 Werner Huber, Tenor. Anschliessend: Wunschkonzert des Hausorchesters.

"Olde Friends' Evening" at the Union Helvetia

On Tuesday, March 27th, the Union Helvetia Club held its 9th annual "Olde Friends' Evening." The proceedings commenced with an excellent dinner, which was thoroughly enjoyed by all present, and Mr. C. Rossier received numerous congratulations on same.

After dinner Mr. R. S. Stoddon's orchestra of about 38 players kindly obliged and I feel sure that without this regular item an "Olde Friends' Evening" would not be the same.

We were then entertained by a troupe of Old English Dancers, who were a tremendous success, and our best thanks must be accorded to them for such a delightful performance and also for the great amount of time they so unselfishly gave in rehearsing, under the very able instruction of Mr. A. Rossier.

The surprise of the evening was then inflicted on us a "Schuhplattler" performed by Mrs. A. Rossier, Mrs. B. Aebbersol and "John"—the latter's costume was a "scream," which I believe he made up from various members of the staff and visitors.

It was particularly pleasing to see so many "Olde Friends" amongst the gathering of 150, which included Mr. G. De Brunner, who kindly took the chair for the evening, Mr. Borgeaud, President of the Territorial Administration; Mr. Gallo, President of the Section; Mr. Delaloye, President Club House Commission; Mr. C. Strubin, President S.R.A.; Mr. A. Wyss, Mr. M. Wullschlegler and Mr. F. Maeder, three of the original organisers of the "Olde Friends' Evening."

This report would be incomplete without a special word of thanks to Mrs. Rossier for her indefatigable work during the evening, who seemed to be everywhere and taking part in the different amusements. G.H.W.B.



UNION HELVETIA.

Meeting of Delegates of the Sections in Great Britain, held on Sunday, April 15th, 1928, at 1, Gerrard Place, London, W.1.

Adorned by beautiful buttonholes in Helvetic colours the Delegates from Brighton (M. Martig), Birmingham (M. Hoefliger), Dublin (M. Gass) and London (MM. Borgeaud, Boog, Diethelm, Gallo, Hold, Indermauer, Jaquenoud, Lehrian, Naef and Ad. Schmidt) took their seats soon after 10 a.m., fit and fresh to tackle a heavy and important Agenda.

M. Borgeaud, as President of the "Administration territoriale britannique," opened the Meeting and bade a hearty welcome to all Delegates present. He expressed the hope that harmony and a good spirit of fellowship would prove to be the keynote of all deliberations and that any personal feelings would be sunk in favour of mutual goodwill and co-operation for the benefit of one common cause—the expansion and progress of the "Union Helvetia" at home and abroad.

After giving a short *résumé* of his own work and that of the whole "Administration territoriale" during the past two-and-a-half years, and dwelling on the difficulties that for various reasons had confronted his Committee, he impressed on the Delegates that whatever criticism his administration had called forth—whether based on facts or mere imagination—he and his colleagues had always been guided by a genuine desire to give their very best for the good of the Society.

Thereupon M. Borgeaud proposed the election of a "Comité du Jour," resulting in the following nominations: M. Martig, President; M. Boog, Vice-President; M. Finger, Secretary; MM. Hold and Jaquenoud, Tellers; Mrs. Greenfield, French and English Reporter, and Miss Hauger, German Reporter.

Telephone: Museum 2982. Telegrams: Foy Suisse, London.

Foyer Suisse 12 to 14, Upper Bedford Place
(Nearest Tube Station: Russell Square.) W.C. 1.

Moderate Prices. 75 Beds. Central Heating.

Public Restaurant. ~ ~ Swiss Cuisine.

Private Parties, Dinners, etc., specially catered for.
Terms on application.

WILLY MEYER, Manager.

Tell your English Friends to visit

Switzerland

and to buy their Tickets from

**The Swiss Federal Railways,
Carlton House, 11b, Regnet St., S.W.1.**

The Secretary, in presenting the Financial Report (as per extracts hereunder) expressed regret that the General Fund shows a loss for the period under review, caused through heavy expenses and other adverse circumstances. He was, however, very glad to acquaint the Meeting that the scholastic activities embarked upon by the London Section of the Union Helvetia have proved very successful hitherto and the gratifying results attained strongly suggest a continuation of the function of their School for Hotel employes.

SICK FUND (1922-1927).

1922 ... Capital	£733 10 0	Profit	£10 13 2
1923	£808 2 0	..	£74 4 0
1924	£814 16 7	..	£6 14 7
1925	£873 15 9	..	£59 19 2
1926	£804 7 8	Loss	£69 8 1
1927	£926 1 8	Profit	£122 4 0

Total Profit of Sick Fund for period of 5 years £207 18 10.

The Accounts presented were duly accepted, with thanks, and the customary *decharge* was accorded to the outgoing Administration.

M. Finger, as Manager of the Employment Registry, thereafter submitted the report of his office and gave the following figures of results secured :

OFFICE REPORT.

Register Fees received from 1922 to April, 1928:—£282 17s. 11d. for 1922; £352 19s. 9d. for 1923; £303 1s. 10d. for 1924; £322 7s. 10d. for 1925; £253 9s. 4d. for 1926; £264 9s. 7d. for 1927; £83 2s. 6d. up to April, 1928.

Placements from 1924 to April, 1928:—

Extras Included	Cooks	Waiters	Divers	Members	Year
..	242	599	131	120	.. 1924
..	865	883	392	238	.. 1925
..	443	811	416	270	.. 1926
..	391	1041	199	230	.. 1927

He (M. Finger) pointed out that the change in the management of his office naturally had disturbed results somewhat, but good headway was now being made and he had full confidence in predicting better results in the near future.

A complaint having been levelled against M. Finger in connection with a specified case of "placement," the Meeting decided to have the matter gone into forthwith and MM. Borgeaud, Indermaur, Jaquenoud and Sermier were nominated to investigate the features and merits of such complaint. After due deliberation these delegates returned and expressed satisfaction at being able to record their verdict in favour of M. Finger, who was thereupon heartily thanked for his services, and the report relating to the Employment Registry unanimously accepted.

M. Martig expressed appreciative thanks for the hard work performed by the Administration during its tenure of office.

The revision of the Rules for the British sections of the Society thereupon claimed the earnest and protracted attention of the Delegates. The Administration having proposed that a levy be made on the members as a whole as and when the death of one of its number occurs, in order to pay to the relatives of such deceased member a fixed sum towards burial expenses, etc., the Delegates were at first not much in favour of such a proposition, but ultimately it was decided to make a levy of 2/- for the first year and 1/- for the subsequent year.

M. Lehrian proposed the creation of a Voluntary Benevolent Fund, for which the sum of £50 is already available, and it was decided to draw up special rules governing the operations of this new Fund.

The Administration also proposed to introduce a certain charge to Members for services rendered by the Employment Registry, in the event of their being "placed," with a view to improving the impaired state of the General Fund and to accumulate some funds wherewith to propagate the activities of the Registry Office. After lengthy discussion this proposition also found acceptance.

The drafting of special Rules applicable to "Branche Culinaire" was also decided upon; it being agreed that in order to ensure closer and more cordial relations between the various professional interests of the Society's members, the President of "la Société culinaire Suisse," as a daughter society of the London Union Helvetia, shall henceforth automatically become a member of the "Administration territoriale."

The Agenda of the meeting having now come to an end Mr. Borgeaud tendered the resignation of the administration. He reiterated at some length the difficulties against which they had to fight, difficulties which he was prepared to face again if re-elected, though he would give every assistance in his power to a new Committee. A lengthy discussion preceded three separate ballots, from which finally Mr. Indermaur emerged as the new President of the Territorial Administration for the ensuing five years. Mr. Indermaur, in taking the chair, expressed thanks for the great confidence placed in him and his colleagues. He also paid tribute to the excellent work done by the outgoing Committee, whose president, M. Borgeaud, was elected Honorary President. A vote of thanks

was also passed to M. Martig and the other members of the "Comité du Jour," whose untiring efforts had so much assisted the successful conduct of the meeting.

On the proposal of Mr. Indermaur it was unanimously decided that all past presidents of the Administration and other Committees should form an Arbitration Board to which all difficulties should be submitted for their advice. It was further decided that managers and hotel proprietors should become eligible as Club members without the existing qualification of being acting members of the Society.

The meeting closed at 10 p.m.

All the delegates were entertained for lunch by the Club Commission, and in the evening were the guests of the administration.

SWISS MERCANTILE SOCIETY.
EDUCATION DEPARTMENT.

In connection with the scholastic programme the following lectures were given by the students during last week:—

Miss Edith Meyer, Villmergen (Aarg.): "The Lake and Castle of Hallwil." Miss Hanni Ammon, Bern: "Why I want to become a Nurse." Miss Alice Gautschi, Reinach, (Aarg.): "A Visit to a Hospital." Mr. E. Haerberli, Flurlingen, Zurich: "The Falls of the Rhine, Formerly and at Present." Miss Anna Gutzwiller, Bremgarten (Aarg.): "A Journey from Strassoldo to Gorizia." Mr. Walter Gilomen, Schaffhausen: "Charity." Mr. Walter Schauwecker, Bern: "Is Philosophy Necessary to All Men?" Mr. Florian Schneller, Chur: "A Ski-jumping Contest in the Olympic Games, 1928." Mr. Ernst Bader, Olten: "The Great St. Bernard." Mr. Haerberli, Flurlingen (Zurich): "Japan and its Business Relations with Switzerland."

The debating classes dealt with the following subjects:—

"Are you in favour of the abolition of capital punishment?" Proposer, Mr. R. Schär; Opposer, Mr. E. Perretti.

"Would a knowledge in advance of our lives and the events thereof give us greater happiness?" Proposer, Mr. R. Schnell; Opposer, Mr. Max Dobler."

Saturday: The weather being unsatisfactory the Scholars went to the Tate Gallery.

Friday Evening: A splendid Lecture was given by Paul Seaford, Esq., on the "Flying Scotsman," with illustrations.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

- 147 (C). Meine Kindheit, von Jakob Stutz ... 6d.
- 147. Joseph—Stephan, von Johannes Jegerlehner 5d.
- 147. Auf der Walz vor fünfzig Jahren, von Werner Krebs 5d.
- 148. Basil der Bucklige, von Wilhelm Sommer 4d.
- 148. Die Weihnachtäpfel, von Alfred Huggenberger 5d.
- 148A. Verlassen und vergessen, & Franzosenholz, von J. J. Romang 5d.
- 149. Geschichten aus der Provence, von Alphonse Daudet 4d.
- 149A. Um der Heimat willen, von Walther Siegfried ... 7d.
- 150. { Wie Joggeli eine Frau sucht,
Elsi, die seltsame Magd
von Jeremias Gotthelf 4d.
- 151. Die Hand der Mutter, von Alfred Fankhauser 5d.
- 152. Erinnerungen eines Kolonialsoldaten auf Sumatra, von Ernst Hauser 4d.
- 153. Martin Birmann Lebenserinnerungen ... 5d.
- 154. Benjamin Franklin, von J. Strebel 4d.
- 155. Aus Indien, von Paul Burckhardt 6d.
- 156. (B.A.) Der Hess und sein Buch und andere Erzählungen, von A. Supper ... 5d.
- 1/1. Sous la Terreur, par A. de Vigny 1/-
- 1/2. La Femme en gris, par H. Sudermann ... 1/-
- 1/3. L'Incendie, par Edouard Rod 1/-
- 1/4. La Tulipe Noire, par Alex. Dumas 1/-
- 1/5. Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) 1/-
- 1/6. L'Ours et l'Ange, par Jean-Jacques Porchat 1/-
- 1/7. Amour Tragique, par Ernest Zahn 1/-
- 1/8. Colomba, par Prosper Mérimée 1/-
- 1/9. Des Ombres qui passent, par Béatrice Harraden 1/-
- 2/1. Le Légionnaire Héroïque, par B. Vallotton 6d.
- 2/2. Contes Extraordinaires, par Edgar Pöe ... 6d.
- 2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier 6d.
- 2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre ... 6d.
- 2/5. Souvenirs de Captivité et d'Evasion, par Robert d'Harcourt 6d.
- 2/6. Aventures d'un Suisse d'Autrefois, par Thomas Plattner 6d.
- 2/7. La Jeune Sibérienne, par Xavier de Maistre 6d.
- 2/8. La Fontaine d'amour; par Charles Foley 6d.
- 2/9. La Batelière de Postunen, par Eugène Rambert 6d.

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in ½d. stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

SWISS BANK CORPORATION,

99, GRESHAM STREET, E.C.2.
and 11c, REGENT STREET, S.W. 1.

Capital - - £5,600,000
Reserves - - £1,680,000

The WEST END BRANCH
opens Savings Bank Accounts on which interest will be credited at 3½ per cent. until further notice.

Finest German Lager Beer

LIGHT or DARK
guaranteed pre-war standard strength
brewed & bottled by the
Schultheiss-Patzehofer
Brauerei A.G.
BERLIN
(the worlds largest Lager Beer Brewery)
Sole Agents for Great Britain and Export:
JOHN C. NUSSLE & Co. Ltd.
8, Cross Lane, Eastcheap,
LONDON, E.C.3.
Phone: Royal 3649.
Single Cases supplied at Wholesale Prices.

CITY SWISS CLUB.

Messieurs les membres sont avisés que la prochaine

Assemblée Mensuelle

aura lieu le MARDI, 1er MAI au Restaurant PAGANI, 42, Gt. Portland Street, W.1 et sera précédée d'un souper à 7 h. (prix 6/6).

Pour faciliter les arrangements, le Comité recommande aux participants de s'annoncer au plus tôt à M. P. F. Boehringer, 23, Leonard St. E.C.2. (Telephone: Clerkenwell 9595).

Ordre du Jour :

Procès-verbal. Démissions.
Admissions. Divers.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762),
(Langue française.)

79, Endell Street, near New Oxford St., W.C.3.

Dimanche, 22 Avril, 11h.—"Presque," Actes xxvi., v. 28. M. R. Hoffmann-de Visme.

6.30.—9e Etude sur la vie de St. Paul.

7.30.—Répétition du Choeur Mixte.

MARIAGE.

Mr. Walter GERBER, de Langnau (Berne) pasteur à Subingen (Soleure)—et Mlle. Marguerite Blanche BAER, de Vevey (Vaud) et Londres—le 14 Avril 1928.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux, etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme, 102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798). Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE

(Deutschschweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, den 22. April, 1928: Vorm, 11 Uhr und 7 Uhr abends: Gottesdienst.
8 Uhr abends: Chorprobe.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 Uhr in der Kirche, Mittwoch, 3—5 Uhr, im Foyer Suisse.

Anfragen wegen Amtshandlungen etc., an den Pfarrer der Gemeinde C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane, W.4. Telephone Chiswick 4156.

FORTHCOMING EVENTS.

Wednesday, April 25th, at 8.15 p.m.—SWISS MERCANTILE SOCIETY: Soirée Familiale, at Swiss House.

Thursday, April 26th, at 8 p.m.—UNIONE TICIN-ESE: Festa Familiare at 74, Charlotte St., W.1.

Sunday, April 29th, at 3 p.m.—SWISS GYMNASTIC SOCIETY: Display (followed by a Dance) in aid Lucerne Fund, at 1, Gerrard Place, W.1.

Tuesday, May 1st, at 7 p.m.—CITY SWISS CLUB: Monthly Meeting at Pagani's, 42, Gt. Portland Street, W.1.

Saturday, June 2nd, at 2.30 p.m.—"SWISS SPORTS" at Herne Hill Athletic Ground.

Thursday, June 21st.—59e FETE SUISSE, at Caxton Hall.